

St. Peter im Blickpunkt

Ausgabe 53 • Juli 2023 • www.st-peter-judenburg.at

1. Gemeinsames Dorffest



Schöne, erholsame Ferien

wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern
die Gemeindevertretung von St. Peter ob Judenburg



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!

Nach fast zweijähriger Planungszeit, haben wir im Frühjahr 2023 eine Finanzierungszusage von Seiten des Landes Steiermark für unser dringend notwendiges **Projekt „Gemeindezentrum“** erhalten. Was ist geplant? Der Turnsaal wird ausgebaut und für eine Doppelnutzung als Veranstaltungssaal umfunktioniert. Weiters wird das Probelokal unseres Musikvereins vergrößert und als dritten Schritt das Gemeindeamt auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. 1,4 Mio. Euro konnten als Finanzierungsbeitrag von Seiten des Landes ausverhandelt werden. Ein herzliches Dankeschön an unseren Landeshauptmann für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Vorhaben. Aktuell befinden wir uns in der Feinplanung für dieses Projekt. Ziel ist es, im Jahr 2024 mit den Umbauarbeiten zu starten, damit wir mit unseren Vereinen im Jahr 2025 bereits die Veranstaltungen im neuen Veranstaltungszentrum abhalten können.

Bedanken möchte ich mich bei allen die am 17. Juni unser **1. Gemeinsames Dorffest** besucht haben, die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Ein großer Dank gilt den Mitgliedern des Sport- und Kulturausschusses, allen voran unserer Obfrau Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grilltisch sowie Gemeinderätin Daniela Doupona für das Durchhaltevermögen und für die großartige Organisation. Weiters bedanken möchte ich mich bei den mitwirkenden Vereinen und den freiwilligen HelferInnen, die zum Gelingen unseres Festes maßgeblich beigetragen haben. Neben dem abwechslungsreichen Kinderprogramm, der regionalen Verköstigung wurde auch unsere neue **Gemeinwebsite** sowie die neue **Gemeindeapp** vorgestellt. Bitte nützt diese Möglichkeit um euch über die aktuellen Themen in der Gemeinde zu informieren.

Beim Dorffest war auch bereits eines unserer beiden neuen **Notstromaggregate**, welche für die **Blackout-Vorsorge** angekauft wurden, im Einsatz. Im Blackout-Fall wird ein Notstromaggregat bei der Volksschule aufgestellt. Mit diesem Aggregat werden die Volksschule sowie der Turnsaal, welche im Blackout-Fall unsere

Einsatzzentrale und Notschlafstelle sein werden, sowie das Rüsthaus der Feuerwehr St. Peter mit Notstrom versorgt. Das zweite Aggregat wird beim Rüsthaus der Feuerwehr Rothenthurm installiert. Die notwendigen Umbauarbeiten in den Gebäuden werden demnächst erfolgen. Gerne können Vereine die Notstromaggregate auch für ihre Veranstaltungen verwenden. Bei etwaigen Notsituationen z.B. nach einem Unwetter, können die Notstromaggregate auch von euch liebe BürgerInnen ausgeliehen werden.

Ende Juni wurde ich vom Unternehmen **Kohlbacher** informiert, dass Sie beabsichtigen in den nächsten Jahren am Grundstück des ehemaligen Sportplatzes in der Dolzen **Reihenhäuser** zu errichten. Aktuell befindet sich das Konzept in Ausarbeitung. Im Herbst werden detaillierte Pläne sowie der genaue Zeitplan vorliegen. Falls Interesse besteht Reihenhäuser zu erwerben, meldet euch am Gemeindeamt.

Am 29. Juni, kurz nach seinem 85. Geburtstag ist unser Altbürgermeister und Ehrenbürger unserer Gemeinde **Ing. Walter Frewein** verstorben. In seiner 20-jährigen Amtszeit als Bürgermeister, war er maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde beteiligt. Er hat sich in seiner aktiven Zeit mit vollem Herzblut für die Belangen unserer GemeindegängerInnen eingesetzt. Mein tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und der gesamten Trauerfamilie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Spätsommer werden auch wieder einige **Straßenabschnitte** in unserer Gemeinde saniert. Sollte es zu Straßensperren kommen, werden die betroffenen Anrainer natürlich früh genug von Seiten der Gemeinde informiert.

Ich wünsche euch eine erholsame Urlaubszeit und unseren Kindern eine schöne und vor allem lustige Ferienzeit!

Euer Bürgermeister

Franz Seifke



Tätigkeitsbericht des Gemeinderats – 1. Halbjahr 2023

Gemeinderatssitzung am 30. März 2023

- Errichtung Kultursaal, Erweiterung Musikprobelokal und Umbau Gemeindeamt – Grundsatzbeschluss – einstimmig
- Errichtung Kultursaal, Erweiterung Musikprobelokal und Umbau Gemeindeamt – Auftragsvergabe Projektplanungsarbeiten – einstimmig
- Besamungsbeiträge – „De minimis“ Beihilfe 2022 – einstimmig
- Subventionen für Vereine – einstimmig
- Dienstbarkeitsvertrag Ökopower Erneuerbare Energien GmbH – einstimmig
- Dienstbarkeitsvertrag InvestMentz GmbH – einstimmig
- Sondertilgung Darlehen KLF St. Peter – einstimmig.
- Rechnungsabschluss 2022 – einstimmig

Gemeinderatssitzung am 11. Mai 2023

- Angelobung GR Franz Klinger jun.
- USV St. Peter – Kantinensanierung – einstimmig
- Ankauf Kommunalgerät – Auftragsvergabe – Stimmenmehrheit

Gemeinderatssitzung am 6. Juli 2023

- Bericht über den Abfallwirtschaftsverband Judenburg gem § 54 (5) GemO
- Bericht über den Sozialhilfverband Murtal gem § 54 (5) GemO
- Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2022/23 – Genehmigung – einstimmig
- Tourismusverband Murtal – Aufstufung von Ortsklasse D in Ortsklasse C – Stimmenmehrheit
- Flächenwidmungsplanrevision 5.0 – Auftragsvergabe – einstimmig
- Straßensanierungen 2023 – Auftragsvergabe – einstimmig

Altbürgermeister und Ehrenbürger Ing. Walter Frewein verstorben

Mit tiefer Betroffenheit nimmt die Gemeinde St. Peter ob Judenburg Abschied von

Herrn Ing. Walter Frewein
Altbürgermeister
Ehrenbürger der Gemeinde
St. Peter ob Judenburg
Träger des
Großen Ehrenzeichens des
Landes Steiermark

der am Donnerstag, dem 29. Juni 2023, kurz nach seinem 85. Geburtstag verstorben ist.

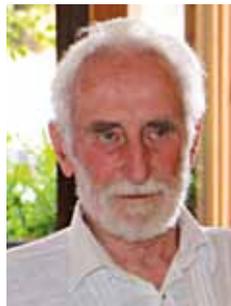
Ing. Walter Frewein war von 1975 bis 1982 und von 1985 bis 1998 Bürgermeister sowie von 1983 bis 1985 Vizebürgermeister der Gemeinde St. Peter ob Judenburg. In dieser Zeit war er maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde beteiligt.

Mit unermüdlichem Einsatz, großer Beharrlichkeit und Weitblick konnte er im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit in der Gemeinde-

politik, davon 20 Jahre als Bürgermeister, viele positive Entwicklungen in St. Peter ob Judenburg herbeiführen. Die St. Peterer Vereine, deren Infrastruktur, aber vor allem ein gutes Miteinander im Dorf, waren ihm stets ein großes Anliegen. In seiner Amtszeit setzte Ing. Walter Frewein mit seinem Gemeinderat viele wichtige und nachhaltige Projekte um und so konnte sich unsere Gemeinde zu einem lebenswerten Platz mit intakter Infrastruktur und hoher Lebensqualität entwickeln.

Der Kanal- und Kläranlagenbau, der Bau des Turnsaales, des Probelokals und die Sanierung der Volksschule, wie auch der Mehrfamilienhausbau und die Erschließung der Dolzensiedlung konnten unter ihm umgesetzt werden, um nur einige wenige seiner Projekte zu nennen. Seine

Wertschätzung gegenüber den beiden Feuerwehren brachte er unter anderem mit dem Rüsthausbau in Rothenthurm und durch die Anschaffung zahlreicher Feuerwehrfahrzeuge zum Ausdruck. Auch die Erweiterung des Sportplatzes, die Friedhofserweiterung und die Errichtung einer Aufbahnhalle wurden in seiner Amtszeit durchgeführt.



Ing. Walter Frewein führte das Amt mit Herzblut und Leidenschaft aus, dafür wurde ihm 1999 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde St. Peter ob Judenburg verliehen.

Weiters durfte er für seine Verdienste um das Wohl der Bevölkerung der Gemeinde St. Peter ob Judenburg sowie für seine 27-jährige Tätigkeit in der Gemeinde ein Ehrendiplom des Landes Steiermark und das „Große Ehrenzeichen“ des Landes

Steiermark entgegennehmen.

Sein großartiges Wirken wurde nicht nur der Gemeinde St. Peter ob Judenburg zu Teil, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, war er durch sein politisches und wirtschaftliches Engagement bekannt und geschätzt worden.

*„Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange
nach ihrem Erlöschen.“*

Im Namen der Gemeinde St. Peter ob Judenburg und allen BürgerInnen möchten wir uns ein letztes Mal für die großartige Arbeit bedanken. Die Spuren der Amtszeit und die Leistungen für unsere Gemeinde werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Angehörigen und Freunden des Verstorbenen, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Wechsel im Gemeinderat in St. Peter ob Judenburg



Josef Gruber

Josef Gruber hat am 3. April 2023 nach langjähriger Tätigkeit sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Er war von 1998 bis 2004, von 2013 bis 2015 und seit 2020 Gemeinderat der Gemeinde St. Peter ob Judenburg.

Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns recht

herzlich für deine Arbeit, dein Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung die ganzen Jahre über und wünschen dir alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Bei der Gemeinderatssitzung am 11. Mai wurde Franz Klinger jun. als nächstfolgendes Ersatzmitglied der

SPÖ in den Gemeinderat berufen und angelobt. Weiters hat er die Positionen im Sozial- und Gesundheitsausschuss und im Sport- und Kulturausschuss von Josef Gruber übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Franz Klinger jun.



Vize-Bgm. Kathrin Grillitsch, Bgm. Franz Sattler, GR Franz Klinger jun., GK Karl Seidl.

Kohlbacher plant Reihenhäuser am ehemaligen Sportplatz Dolzen



Doppel- und Reihenhäuser in Rothenthurm

Die Investition in echtes Eigentum kann besonders in Zeiten hoher Inflation, so wie wir sie jetzt erleben, eine sichere Altersvorsorge sein. Denn neben den täglichen Ausgaben steigen auch die Mieten deutlich.

Wer aber eine Wohnung oder vielleicht ein Haus besitzt, ist unabhängiger. Dies ist auf jeden Fall mit ein Grund warum die Nachfrage nach echtem Eigentum weiter stark vorhanden ist.

KOHLBACHER plant in Rothenthurm leistbare Doppel- und Reihenhäuser zu realisieren. 125 bzw. 117 m²



Wohnnutzfläche – ausgestattet mit eleganten Holzböden, fixfertigem Badezimmer, Fußbodenheizung – voll unterkellert, inkl. Garten, Terrasse, Carport werden für viel Wohnqualität sorgen. Und das im echten Eigen-

tum, im eigenen Haus! Nähere Infos unter www.kohlbacher.at oder 03854/61 11 – 6. Ihr Interesse an einem Haus können Sie auch gerne am Gemeindevorstand St. Peter ob Judenburg kundtun.

Bild & Text: Kohlbacher





Unser 1. Dorffest – ein voller Erfolg und Ansporn zum Weitermachen



„1. Gemeinsames Dorffest in St. Peter ob Judenburg: Spaß, Kulinarik und zahlreiche Dorfbewohner begeistert!“

Am 17. Juni 2023 fand das 1. Gemeinsame Dorffest in St. Peter ob Judenburg statt und lockte zahlreiche BesucherInnen aus der Gemeinde an. Unter der Leitung von Vize-Bgm. Ing. Kathrin Grillitsch wurde ein vielfältiges Programm geboten, das Groß und Klein gleichermaßen begeisterte.

Die kulinarischen Genüsse der Direktvermarkter aus dem Ort waren ein Highlight für die Geschmacksknospen der BesucherInnen. Von herzhaften Speisen bis hin zu süßen Leckereien, die vom Seniorenbund St. Peter ob Judenburg verkauft wurden, war für jeden Gaumen etwas dabei.

Neben dem kulinarischen Angebot sorgten verschiedene Aktivitäten für Unterhaltung und Spaß. Insbesondere der Riesenwuzzler, ein lebensgroßes Tischfußballspiel, zog die Aufmerksamkeit vieler BesucherInnen



nen auf sich. Hier konnten die TeilnehmerInnen ihr Geschick und Teamwork unter Beweis stellen. Die Kinderanimation begeisterte die jüngsten Gäste mit Spiel, Musik und Spaß.

Das herrliche Wetter trug zu einer fröhlichen Atmosphäre bei und lockte noch mehr Menschen zum Fest. Die Veranstaltung war gut besucht und die Gemeinschaft feierte ausgelassen. Ein großer Dank gebührt Vize-Bgm. Ing. Kathrin Grillitsch sowie den Gemeindevize-Bgm. Ing. Kathrin Grillitsch und Birgit Kaufmann die



rätinnen Daniela Doupona, und Birgit Kaufmann die



einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg des Festes leisteten.

Als Ehrengäste wurden LABg. Bruno Aschenbrenner und Bürgermeister Hermann Hartleb aus St. Georgen begrüßt.

Das 1. Gemeinsame Dorffest in St. Peter ob Judenburg war ein großer Erfolg, stärkte die Gemeinschaft und bot allen Anwesenden die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern und unvergessliche Momente zu erleben.



Siegerinnen des Taferlschießens, das von GR Franz Klinger geleitet wurde.

Bild: Mlakar-Media, Lisa Grillitsch, Wolfgang Steiner
Text: Lisa Grillitsch

Der Elternverein übernahm gemeinsam mit dem USV und dem Kindergarten die Kinderbetreuung beim Dorffest.

Neben Staffellauf, Sackhüpfen und Seilziehen begeisterte vor allem das Kinderschminken und der Riesenwuzzler.

Bild: Mlakar-Media, Text: Elternverein



Voranschlag 2023

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2023 in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2022 beschlossen. Folgende Voranschlagssummen sind vorgesehen:

a) Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	€	2.699.400,00
Summe der Aufwendungen:	€	3.028.400,00
Nettoergebnis SA 0	€	-329.000,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	867.700,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	538.700,00
Nettoergebnis SA 00	€	- 0,00

b) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	2.631.800,00
Auszahlungen operative Gebarung	€	2.221.000,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung €	410.800,00	
Einzahlungen investive Gebarung	€	118.200,00
Auszahlungen investive Gebarung	€	410.500,00
Geldfluss aus der investiven Gebarung €	-292.300	
Nettofinanzierungssaldo SA 3	€	118.500,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€	0,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€	279.100,00
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	-279.100,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-160.600,00

Ausgewählte geplante Auszahlungen im Finanzierungshaushalt:

Freiwillige Feuerwehren St. Peter und Rothenthurm	€	70.700,00
Volksschule St. Peter	€	80.300,00
Schulkostenbeiträge	€	51.600,00
Pfarrkindergarten	€	100.000,00
Musikschulen	€	29.400,00
Pflegebetreuung Hauskrankenpflege	€	54.500,00
Sozialhilfeumlage	€	370.000,00
Gemeindestraßen	€	42.500,00
Straßenreinigung	€	177.700,00
Straßenbeleuchtung	€	24.600,00
Wasserversorgung	€	73.300,00
Abwasserbeseitigung	€	350.800,00
Müllbeseitigung	€	88.700,00

Nachweis der Investitionstätigkeit (Auszug)

Geplante Aus- und Einzahlungen der Vorhaben für das Haushaltsjahr 2023

<u>Vorhaben</u>	<u>Auszahlungen:</u>
Notstromaggregate	€ 17.900,00
Dachsanierung Volksschule	€ 15.000,00
Sonstige Investitionen	€ 5.500,00
FF St.Peter – Erneuerung Schlauchturm	€ 20.000,00
FF Rothenthurm – Anschaffung	
Hebekissen/Anhänger	€ 3.400,00
Publikumszelt Sportverein	€ 10.000,00

Bedeckt werden die Vorhaben durch Bedarfszuweisungen, Mitteln aus der operativen Gebarung und Kapitaltransfers von Bund und Land.

Das Nettoergebnis (SA0) im Ergebnisvoranschlag zeigt sich negativ und auch die frei verfügbaren Mittel stellen sich negativ dar. Die investiven Einzelvorhaben werden ausgeglichen erstellt, für sonstige Vorhaben ist eine Prioritätenreihung vorzunehmen. Es ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Neuer Gemeindemitarbeiter



Zechner hat ersich rasch eingearbeitet. Mit seiner Lebensgefährtin und seinen zwei Töchtern im Alter von 1,5 und 3 Jahren ist Urban Steiner im Herbst des vergangenen Jahres von Pöls-Oberkurzheim nach St. Peter übersiedelt.

Unser neuer Kollege ist täglich motiviert die Aufgaben mit Freude und Elan zu erledigen.

Wir wünschen dir lieber Urban alles Gute für deinen neuen Aufgabenbereich und sind froh dich in unserem Team zu haben.

Bild: Mlakar-Media, Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Urban Steiner ist seit Anfang Jänner 2023 in unserer Gemeinde als Außendienstmitarbeiter tätig. Durch die tolle Anleitung unseres Mitarbeiters Thomas

Ein Dankeschön an Anna Steiner



Große Unterstützung erhielten wir im ersten Halbjahr von Anna Steiner. Mit ihrer positiven Energie und netten Art erfreute sie uns stets auf's Neue. Liebe Anna wir danken dir für deine kompetente Mitarbeit im Gemeindevorstand. Für deinen weiteren beruflichen Weg wünschen wir dir Durchhaltevermögen, viel Energie und weiterhin Freude am Lernen.



Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde St. Peter ob Judenburg wurde in der Gemeinderatssitzung am 30. März 2023 beschlossen.

a) Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	€	3.033.951,99
Summe der Aufwendungen:	€	2.852.248,22
Nettoergebnis SA 0	€	181.703,77
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	584.551,40
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	767.535,83
Nettoergebnis SA 00	€	-1.280,66

b) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	2.985.595,16
Auszahlungen operative Gebarung	€	2.107.881,26
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€	877.713,90
Einzahlungen investive Gebarung	€	135.954,37
Auszahlungen investive Gebarung	€	1.672.493,45
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€	-1.536.539,08
Nettofinanzierungssaldo SA 3	€	-658.825,18

Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€	1.145.000,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€	202.463,66
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	942.536,34

Geldfluss aus der

voranschlagswirksamen Gebarung	€	283.711,16
---------------------------------------	----------	-------------------

Nachweis der Investitionstätigkeit (Auszug)

<u>Vorhaben</u>		<u>Auszahlungen:</u>
Gemeindestraßen	€	137.112,10
Gemeindezentrum Projektentwicklung	€	25.979,40
Straßenbeleuchtung (LED-Umstellung)	€	102.318,55
Wasserversorgung – Störfallmanagement	€	7.338,37
Kanalisation Pumpleitung Judenburg	€	1.084.189,38
Sonstige Investitionen	€	11.592,81
Notstromaggregate (Teilzahlung)	€	8.940,00
Sonstige Investitionen Wasserversorgung	€	4.621,01
Freiwillige Feuerwehr Rothenthurm – Hebekissen	€	3.666,90

Bedeckt werden die Vorhaben vorwiegend durch Bedarfszuweisungen und Kapitaltransfers von Bund und Land, sowie durch Darlehensaufnahmen.

Spezialist für Digitalisierung und Automatisierung siedelt sich im 3G Gewerbepark an

Die Baustelle der NET-Automation GmbH neben der Straße ist nicht mehr zu übersehen. Mit einem Investitionsvolumen von € 3,5 Millionen entsteht hier ein neuer High-Tech Produktionsstandort mit Bürogebäude, Labor für Forschung und Entwicklung sowie separater Werkshalle.

Der Flughafen Wien, die ÖBB, die Stadt Wien oder Frankstahl – sie alle vertrauen auf das Know-How der rund 30 Mitarbeiter, die in den Bereichen Hard- und Software, Anlagenbau sowie Forschung tätig sind. Seit letztem Jahr nutzen auch viele Gemeinden die Vorteile der NETBEE Technologie, die unter dem Schlagwort IoT oder „Internet der Dinge“ für mehr Sicherheit sorgt. So digitalisiert beispielsweise die Gemeinde Pöls-Oberkurzheim dieses Jahr ihre gesamte Trinkwas-

serversorgung. In Judenburg und Zeltweg sind digitale Systeme zur Erfassung des Straßenzustandes im Einsatz, die eine wertvolle Hilfe und Einsparungen im Winterdienst ermöglichen. Oder das Land Steiermark, das mit NETBEE die Wegeüberwachung für Frost- und Tauwettersperren optimal steuert.

Die NET-Automation ist auch international mit ihrer Bremskraftmessung für Schienenfahrzeuge aktiv. Die weltweit patentierten Technologie sorgt für höhere Sicherheitsstandards und Millioneneinsparungen im Schienenverkehr. Stellen Sie sich folgendes vor: Sie bringen Ihren PKW zur Begutachtung in die Werkstatt und Ihr Mechaniker tauscht die Bremsen – unabhängig davon, ob diese abgefahren sind oder nicht. Genau vor dieser Problematik ste-



hen die Instandhalter im Schienenverkehr. Je nach Hersteller erfolgt ein Austausch der Bremszangen zum Beispiel nach 6 Jahren, wobei viele der Zangen nach diesem Intervall noch einwandfrei funktionieren. Dies konnte bisher jedoch nicht nachgewiesen werden, da es dazu eine Dünnschicht-Folien Technologie zur Erfassung der Kräfte direkt an der Bremse braucht. Genau diese Technologie kommt aus dem Murtal und wird mittlerweile in ganz Europa eingesetzt. „Wir freuen uns, mit Ende diesen Jahres unseren neu-

en Standort beziehen zu können und somit einen positiven Wirtschaftsimpuls in der Region zu setzen. Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern aus St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, Unzmarkt-Frauenburg sowie bei Herbert Brunner als Geschäftsführer des Gewerbeparks“, so Walter Rieger von der NET-Automation. Übrigens ist noch ein Platz im Team frei – ab Herbst 2023 wird ein neuer Lehrling für Mechatronik gesucht.

Bild & Text: Firma NET Automation



Besuch der Bezirkshauptfrau Mag. Nina Pözl in unserer Gemeinde

Am 23. März 2023 besuchte unsere Bezirkshauptfrau Mag. Nina Pözl die Gemeinde St. Peter ob Judenburg. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Sattler, Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch sowie den Bürgermeistern aus St. Georgen ob Judenburg Hermann Hartleb und Unzmarkt-Frauenburg Eberhard Wallner wurde zur Besichtigung der beiden größten Betriebe im 3G Gewerbepark geladen. Ing. Franz Pogriely, Geschäftsführer der Stenqvist Austria GmbH präsentierte das Unternehmen, die Antemo GmbH – Anlagen und Teilefertigung unter der Führung von Herbert Brunner wurde ebenfalls besucht.



Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Auszeichnung für Fliesen Stelzer GmbH

Für 50 Jahre Selbstständigkeit wurde Ing. Hans Joachim Stelzer in der WKO in Graz gratuliert. Überreicht wurde die Urkunde von Innungsmeister Ing. Michael Kohlroser und Bundesinnungsmeister Landesinnungsmeister-

Stellvertreter KommR Mst. Andreas Möller. Fliesen Stelzer GmbH ist eine von zwei in der Steiermark ansässigen Unternehmen, die heuer eine 50-jährige Selbstständigkeit feiern

konnten. Seit der Gründung der GmbH ist Ing. Bernd Stelzer Geschäftsführer. Wir gratulieren recht herzlich.

Bild: Hans Joachim Stelzer, Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Flugzeugzulieferer Antemo erhielt renommierte Auszeichnung



Der Flugzeugkomponentenhersteller FACC hat das Murtaler Unternehmen Antemo mit dem „Excellent Supplier Award“ geehrt. Der Flugzeugzulieferer Antemo mit Sitz in St. Peter ob Judenburg wurde von FACC als Topzulieferer ausgezeichnet. Laut dem internationalen Flugzeugkomponentenhersteller FACC hat sich Antemo „den Ruf eines stets zuverlässigen, proaktiven und flexiblen Partners erarbeitet, für den bei kurzfristigem Bedarf auch Sonderschichten kein Problem darstellen“. Die Freude über die Aus-

zeichnung mit dem „Excellent Supplier Award“, der in unterschiedlichen Kategorien vergeben wird, ist groß. Der Murtaler Betrieb eroberte Silber. „Strenge Kriterien“ Für die Antemo-Geschäftsführer Herbert Brunner und Martin Brunner ist die Auszeichnung eine Ehre: „Wir haben in der Luftfahrtbranche besonders herausfordernde Jahre hinter uns. Die hohen und strengen Qualitätskriterien von FACC zu erreichen, ist der Verdienst unserer engagierten und qualifizierten Mitarbeiter.“

Bild & Text: Alfred Taucher



Unser Altpfarrer feierte seinen 75. Geburtstag



Im Zuge der Messfeier überreichte Bürgermeister Franz Sattler unserem Altpfarrer Florian Zach, anlässlich seines 75. Geburtstag, ein Präsent und wünschte wei-



terhin viel Gesundheit und Freude bei all seinen Tätigkeiten. Das volle Kirchenhaus war wohl das schönste Geschenk für unseren Geistlichen. Altpfarrer Florian Zach zeigte sich sichtlich gerührt und bedankte sich herzlich.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Gelungener Faschingsumzug in Rothenthurm am Faschingssonntag



Das Komitee des Kinderfasching Rothenthurm bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden und freut sich auf das nächste Jahr.

Bild: Mlakar-Media, Text: Kinderfaschingskomitee

Sport Union: Bewegungsübungen für die morschen Knochen



Bild: & Text: Mlakar-Media

Vom 1. Februar bis 23. März veranstaltete die Sport Union in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund St. Peter ob Judenburg Bewegungsübungen für ältere MitbürgerInnen im Turnsaal der Volksschule St. Peter. 25 Personen nahmen an diesen Turnstunden teil, die von Claire Knes geleitet wurden. Im Herbst starten wir mit einer neuen Runde.



Der Pfarrkindergarten St. Peter ob Judenburg informiert

Das Kindergartenjahr ist zu Ende und wir können auf viele tolle Erlebnisse zurückblicken. Es wurden Feste gefeiert und mitgestaltet, wir besuchten die Familie Stöckl und durften unsere eigenen Weckerl backen, zu Weihnachten ging es in den Sternenturm, wo wir uns die Weihnachtsgeschichte anschauten und im Zuge dessen brachten wir unsere gesammelten Spenden zur Caritas nach Judenburg. Zu Fasching waren wir im Märchenland, wo wir einige

zauberhafte Begegnungen hatten. Der Zauberer Fredi Cool sorgte für viele Lacher und stauende Augen. Frau Forcher gab uns Einblicke zum Thema: „Vom Kücken bis zum Huhn“. Weiters zeigten uns Polizei, Rettung und Feuerwehr wie umfangreich ihre Arbeit ist. Im Theater JuThe durften wir Petra Pan zuschauen, wie sie Kaptain Hook besiegte und einen schönen Ausklang fand unser Kindergartenjahr beim Familien-



fest, wo die Eltern noch mit dem Märchen Dornröschen verzaubert wurden.

Bild & Text: Pfarrkindergarten St. Peter ob Judenburg



Schwimmkurs der Gemeinde



Der Schwimmkurs der Gemeinde St. Peter ob Judenburg fand heuer von 12. Juni bis 4. Juli 2023 im Schwimmbad Judenburg statt. 36 TeilnehmerInnen konnten in 10 Einheiten, unterstützt durch die „Schwimmschule Delphin“ unter der Leitung von Gernot Pirkwieser, neues Können erlangen bzw. erlernen. Einige Kinder haben im Rahmen des Schwimmkurses auch die Prüfung zum Frei- bzw. Frühschwimmer abgelegt.

Bürgermeister Franz Sattler überreichte bei der Abschlussveranstaltung die Urkunden, gratulierte allen TeilnehmerInnen herzlich und lud abschließend noch auf ein Eis ein. Ein großer Dank gilt Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch für die tolle Organisation!

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Neue Gemeindeapp verfügbar!



Für weitere Hinweise und die Installationsanleitung bitte den QR-Code scannen!



Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu

Nachfolgend ein kurzer Auszug von einigen wichtigen Aktivitäten, die wir durchgeführt haben:

Mit den Schitagen am Lachtal im Jänner starteten wir ins neue Jahr. Es freute uns sehr, dass alle 44 SchülerInnen an den drei Tagen auf den Schiern standen.

Mit 1. Februar 2023 erhielt Rosa Ronijak eine Anstellung in ihrem Heimatbundesland Kärnten. Nina Miedl-Rissner übernahm die Klassenführung der 1. und 2. Schulstufe, Anna Trattner die Stütz- und Werkstunden. Waltraud Haingartner unterstützt seitdem die Arbeit in der 1. Schulstufe.

Das 2. Semester begann mit Schwimmereinheiten im Hallenbad Judenburg. Durch Unterstützung von zwei Schwimmlehrern konnten die SchülerInnen ihr Können verbessern.

Alle Kinder beteiligten sich am Steirischen Frühjahrsputz und sammelten fleißig Müll in der Au.

Im Rahmen des Projektes „Starkmachen“ besuchte die Schicrossvizeweltmeisterin Katrin Ofner die Volks-



schule. In zwei aufregenden Turnstunden konnten die SchülerInnen gemeinsam mit der Sportlerin einen Hindernisparcour bewältigen.

Ein unvergesslicher Ausflug für die 3. und 4. Schulstufe war Anfang Juni die Fahrt zum Fußballmatch Sturm Graz gegen den LASK in der Merkur Arena.

Die Bezirksrundfahrt für die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe führte uns in die Bezirkshauptstadt Judenburg.



Nach einem Besuch im Sternenturm und einer Stadtführung ging es weiter zum Red Bull Ring. Danach machten wir einen kurzen Abstecher nach Seckau, um die Stiftskirche zu besichtigen. Zum Abschluss kehrten wir bei der Familie Madl in Seckau ein, diese versorgt uns täglich mit der Schulumilch.

Unseren diesjährigen Abschlussausflug für alle SchülerInnen unternahmen wir zum Erzberg.

Ein Highlight für die letzten 26 Schultage war unser ABC-Countdown. Jeder Schultag stand unter einem bestimmten Motto, z.B.

„A“ = „Apfeltag – Nimm einen Apfel als Jause mit!“, „E“ = „Experimentetag – Wir experimentieren in der Schule!“ oder „P“ = „Pyjamatag – Komm in deinem Pyjama in die Schule!“ und letztendlich „Z“ = „Zeugnistag – Heute bekommst du dein Zeugnis!“.

Alle Schülerinnen und Schüler und auch LehrerInnen fieberten Tag für Tag den neuen Aufgaben entgegen.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer, viele schöne Momente und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

Bild & Text: VS St. Peter ob Judenburg



Interessanter Blackout-Vortrag



Bild & Text: Mlakar-Media



Der Seniorenbund und die Gemeinde St. Peter ob Judenburg veranstalteten am 13. April einen Blackout-

Vortrag im Gasthaus Stocker. Die Vortragende des Zivilschutzverbandes Anna Schaunitzer konnte mit diesem Thema die Zuhörer fesseln.

Ein wichtiger Tipp von DI Dr. Eberhard Franz: „Wenn’s passiert, dann schaltet bitte alles Elektrische aus!“, damit der Netzbetreiber wieder schneller hochfahren kann.

Wie man vorsorgen sollte



Bild & Text: Mlakar-Media

Über 50 Personen sind zum Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ der Seniorenbildungsgruppe St. Peter ob Jdbg. am 25. Mai ins Gasthaus Stocker gekommen. Notar Mag. Bertram Hofer aus Judenburg verstand es die Veranstaltungsbesucher mit seinem Vortrag zu begeistern. Community Nurse DGKP Romy Hansmann und



die Gemeinde St. Peter haben diese Veranstaltung unterstützt.

Blumenschmuckkehrung 2023



Am 26. April 2023 fand im Cafe „Treffpunkt“ die Blumenschmuckkehrung statt. Bürgermeister Franz Sattler begrüßte die anwesenden Gäste, und bedankte sich für die Ortsverschönerung in unserer Gemeinde. Gärtnermeister Reinhard Galler referierte über das Thema: „ERDE GUT, ALLES GUT“. Anschließend wurden die Preise an die GewinnerInnen aus den Jahr 2022 überreicht.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Mülltrennung? Das können wir!



In Österreich lernen Kinder schon früh, zu Hause oder in der Schule, wie der Müll getrennt werden muss. Und auch dann klappt es nicht immer. Wer aus einem anderen Land kommt, muss sich erst an das System der verschiedenfarbigen Mülltonnen gewöhnen. Die Asylwerber in St. Peter ob Judenburg haben kürzlich einen kleinen Test absolviert.

Anfang Mai kam Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch mit vielen kleinen Mistkübeln und einer großen „Abfallkiste“ in der Asylunterkunft in St. Peter vorbei. Es sollte über Mülltrennung gesprochen und diese auch gleich praktisch geübt werden. Mit dabei waren auch Barbara Plavčak und die Dolmetscherin Helda Khoran, beide von ZEBRA, einer Organisation, die sich für die gesellschaftliche Teilha-

be geflüchteter und zugewanderter Menschen in der Steiermark einsetzt. Viele Asylwerber nahmen das Angebot an und einige zeigten auch gleich, dass sie schon

sehr gut wissen, wie Mülltrennung funktioniert. Schwieriger als die Mülltrennung ist für die Menschen im ehemaligen Gasthof Salmhofer, dass sie sehr lange auf den Asylbescheid warten müssen und es in dieser Zeit kaum Möglichkeiten gibt Deutsch zu lernen oder zu arbeiten. Nach wie vor werden ehrenamtliche DeutschlehrerInnen gesucht oder einfach Menschen mit denen die Asylwerber ein bisschen Deutsch sprechen könnten. Auch eine Beschäftigung über den Dienstleistungsscheck für Arbeiten in Privathaushalten ist möglich. Wenn Sie Fragen haben oder die geflüchteten Menschen unterstützen wollen, können Sie sich gern bei Vize-Bgm. Kathrin Grillitsch unter 0664/7922441 oder Barbara Plavčak unter 0664/88906867 melden.

Bild & Text: Verein Zebra



Bevölkerungsbewegung Dezember 2022 - Juni 2023

Wir begrüßen die Babys unserer Gemeinde und freuen uns mit den Eltern:



Natalie Mlakar & Gernot Kinzl, St. Peter, Sohn **Alexander**.



Janine & Harald Kogler, St. Peter, Tochter **Valentina**.



Barbara Moser & Michael Strasser, Rothenthurm, Tochter **Melinda**.



Julia-Maria & Michael Gabauer, St. Peter, Sohn **Levi**.

Wir freuen uns über die Eheschließung von:

Franziska Josefine Kicker & Wolfgang Horst Linder-muth, Rothenthurm.



Stefanie Rainer & Josef Mayerdorfer, Judenburg.



Janine Melanie Huber & Harald Kogler, St. Peter.

Bettina Zefferer & Markus Steinberger, Rothenthurm.

Goldene Hochzeit

Aloisia & Franz Schwarz, Pichl.

Herzliche Gratulation zum:



70. Geburtstag

Maria Piwonka, St. Peter;
Harald Tomintz, Rothenthurm;
Johann Koller, St. Peter;
Günther Marchl, Rothenthurm.

75. Geburtstag

Ernst Pichler, Rothenthurm;
Florian Zach, St. Peter;
Sieglinde Brych, Rothenthurm;
Sophie Steiner, St. Peter;
Ingeborg Rottensteiner, Rothenthurm;
Margarethe Wilding, Rothenthurm.

80. Geburtstag

Heidelinde Pfeifer, Rothenthurm;
Anton Gruber-Veit, St. Peter;
Heinrich Höferer, Rothenthurm;
Hans Joachim Stelzer, St. Peter;
Jakob Gruber, Rothenthurm;
Herma Bauer, Rothenthurm.

85. Geburtstag

Georg Kaufmann, St. Peter;
Josefa Pucher, Rothenthurm;

Johann Fussi, St. Peter;
Klothilde Kaiser, St. Peter;
Walter Frewein, St. Peter;
Anna Gressl, Rothenthurm.

90. Geburtstag

DI Rudolf Braun, Rothenthurm.

92. Geburtstag

Ernestine Hübler, Rothenthurm.

95. Geburtstag

Margareta Stegmüller, St. Peter;
Franz Grillitsch, Mitterdorf;
Juliana Höden; St. Peter.

Wir trauern um:



Gerda Tatschl, St. Peter;
Karin Bauer, Rothenthurm;
Loni Fussi, St. Peter;
Friedrich Sparrer, Rothenthurm;
Juliana Höden, St. Peter;
Leonhard Karner, St. Peter;
Eleonora Wilding, Rothenthurm.
Ing. Walter Frewein, St. Peter;
Maria Debeutz, St. Peter.

und die Verstorbenen des Seniorenhauses in Rothenthurm.

Wir begrüßen alle neuen St. Peterer Bürgerinnen und Bürger, die zugezogen sind!



St. Peterer Faschings-sitzung: Vier Stunden Lachen ohne Ende



Ganz nach dem Motto: „Endlich wieder Faschingszeit“ begannen am Freitag, dem 3. und Samstag, dem 4. Februar 2023 im Tieber-Busterminal in Rothen-thurm die örtlichen Vereine mit ihren Beiträgen zur 13. St. Peterer Faschings-sitzung. Nach einem flotten Auftritt der Garde begrüßten Andrea Zugger, Robert Liebming-er und Gernot Liebming-er die vielen Zuseher. Das Moderationsduo wur-



de diesmal durch Gernot Liebming-er verstärkt, da die Moderatorin Andrea Zugger ausscheiden wird.



Die FF Rothen-thurm zeig-te mit „Liebesglück zum Downloaden“ das Spiel zwischen Sein und Schein auf. Die junge Dame mit „Hasen-patscher!“ kam letztlich zum Schluss: „Und die Moral von dieser G’schicht, ändere dein Profil nicht!“ Großar-tig, wie die Jugend der FF Rothen-thurm spielte.



Drei Altpapiertonnen, die Musitonnen“ waren die Requisiten des Musikver-eins, die als große Trom-meln dienten, in denen sich Musikantinnen versteckt hielten und immer wieder herauskamen, um allerlei Schabernack zu treiben. Die Geschichte vom Aschenput-tel erzählten die Hammer-perchten neu, wobei das Lieblingswort von Aschen-puttel „OK“ war. Die „Haxi-band“ spielte in bewährter Form in Playback mit dem Titel: „Best off von der Haxi-band“ zum letzten Mal auf.



Robert Liebming-er bedank-te sich bei den Akteuren für ihren oftmaligen Auftritt bei den Faschings-sitzungen. Nicht zu vergessen sind die Beiträge von Werner Burgstaller und Tochter, die die Bühnenumbauten musi-kalisch überbrückten. Ohne ein Wort zu sagen, zeigte der ÖKB die Verschiedenhei-ten von Stadt und Land auf, auch wenn man gemeinsam am Dorfbankerl saß.



„Bachelor verkehrt“ hieß der Beitrag der FF St. Peter,



wobei der geschlechtliche Rollentausch viel Lachen beim Publikum hervorrief. Die Charaktere der Darsteller waren glänzend besetzt und letztlich siegte die Realität, ein uniformierter Feuerwehrler hatte die besten Chancen.

„Haxilinde und Hanswernerle“ verstanden es in ihrer kindlichen Art die Besucher zum Lachen zu bringen und manch Nachdenkliches mit einzupacken.

Nach der Pause war der Auf- und Abgang der Sängerrunde ganz klassisch. Nach der Melodie vom Gefangenenchor aus Nabucco stellten sie die Bewohner des Altenheims mit und ohne Rollator dar. Mitten drin' gab es G'stanzl wie: „Die Polizisten warn grün, und die Schanti warn grau, heit heißen's Polizei und sind alle blau!“

Die Theaterrunde verstand es wieder Persönlichkeiten der Gemeinde nachzumachen. Als Opfer dienten unter anderem die Pfarrersköchin und der Seniorbundobmann, dessen unverkennbarer Lacher erklang. In tollen Kostümen und Masken präsentierten die Hammerperchten bei ihrem zweiten Auftritt mit dem Stück „Herr der Ringe“. Mit „Ärztzentrum“ ging der USV auf die derzeitige medizinische Versorgung ein. Die Oberschwester schaukelte den Laden und hatte alles im Griff, während der Arzt mit rustikalen Methoden versuchte, die Behandlungen vorzunehmen. Wenn man

die Möglichkeit hat, nicht in dieses Ärztezentrum zu kommen, ist man gut beraten, wie eine Herz-OP zeigte, bei dem einem Patienten ein Schweineherz transplantiert wurde.

Der 13. Beitrag bei der 13. Faschingssitzung war eine Playback Show der Haxiband, bei der Elvis, DJ Ötzi, Antonia aus Tirol, Wahnsinn 3, Roland Kaiser und



Maite Kelly auftraten. Am Schluss dankten die Gekommenen mit Standing Ovation den zahlreichen Darstellern, ganz besonders aber den Interpreten von „Warum hast du nicht nein gesagt“. Eine gelungene Veranstaltung, die zeigte, dass nach der Pandemie ein Zusammensitzen und ein gemein-

sames Lachen sehr zum Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf beitragen kann, letztlich wird der Reinerlös aus dieser Veranstaltung auf ein Sparbuch gelegt und damit in Not gekommenen Gemeindebewohnern schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Bild &Text. Mlakar-Media





Seniorenhaus Rothenthurm

Etwas mehr als ein Jahr ist es nun her, dass das Seniorenhaus Rothenthurm seine Pforten geöffnet hat. Seitdem ist schon vieles passiert. Es wurden schon einige Feste, wie z.B. unser Herbstfest, gefeiert. Zu Weihnachten gab es eine Weihnachtsfeier und im Mai 2023 wurde ein kleiner Maibaum aufgestellt und unser einjähriges Bestehen, gefeiert. Auf großes Inter-



esse stößt der regelmäßige Besuch von Elke Mlaker mit ihrem Therapiehund und die HL. Messe findet einmal

im Monat im Haus statt. Unser Marterl ist nun auch fertig geworden und wurde im Rahmen unseres Jubilä-



umsfestes, gesegnet. Herr Lüftenegger führt uns mit seinen Filmen, über seine Reisen, in ferne Länder. Ein kleiner Gemüsegarten wurde mit den BewohnerInnen angelegt und wird von diesen sorgfältig gepflegt. Auf die Ernte freuen sich die fleißigen GärtnerInnen. Vor einigen Wochen durften wir Gesundheitslandesrätin Dr. Juliane Bogner Strauß in Begleitung von Bürgermeister Franz Sattler bei uns im Haus begrüßen. In der Zwischenzeit haben mehr als 50 BewohnerInnen ein zu Hause bei uns gefunden. Egal welche Pflegestufe, egal was unsere BewohnerInnen benötigen, jeder findet im Seniorenhaus Rothenthurm seinen Platz und ist herzlich willkommen.



Kaffetreff mit dem Seniorenbund.



Ausflug zum Markt nach Pöls.



Unser Steingarten.



Unsere fleißigen GärtnerInnen.

Bild & Text: Astrid Lierzer Seniorenhaus Rothenthurm

Kostenlos informieren: Pflegebedürftigkeit vorbeugen!

Mit zunehmendem Alter macht man sich Gedanken, was wohl sein wird, wenn das selbständige Leben in den eigenen vier Wänden zunehmend beschwerlicher wird. Wie kann man zum Erhalt der eigenen Selbständigkeit beitragen? Welche Hilfe gibt es im Bedarfsfall? Wie komme ich zu dieser Unterstützung und welche Kosten kommen damit auf mich zu?

Möglichst lange ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu führen, das ist der Wunsch der meisten Menschen. Wie das gelingen kann und welche Möglichkeiten es zur Unter-

stützung und Entlastung im Bedarfsfall in der Nähe gibt, darüber informieren die Community Nurses kostenlos! Umfassend können sich alle interessierten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner im Rahmen eines Hausbesuchs direkt in den eigenen vier Wänden informieren lassen.

Kostenlose Hausbesuche zur Beratung Der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbeugen – dazu kann jede und jeder selbst eine Menge beitragen. Was das im individuellen Fall genau ist, darüber wissen die Community Nurses als diplomierte Gesundheits- und

KrankenpflegerInnen bestens Bescheid. Sie geben ihr Wissen gerne in persönlichen Treffen an interessierte Personen weiter. Direkt vor Ort, bei Ihnen zu Hause, können sie die individuelle Situation am besten einschätzen und geben Tipps zur:

- Früherkennung und Prävention von Risiken
 - Verbesserung bzw. zum Erhalt der Selbstständigkeit
 - Förderung der vorhandenen Ressourcen und
 - Stärkung des Selbstmanagements
- Darüber hinaus stehen die Community Nurses mit In-

formationen, Anleitungen zu Themen der selbstständigen Lebensführung, Gesunderhaltung und Krankheitsvermeidung beratend zur Seite. Mit ihrer Ausbildung als diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sind sie die perfekten AnsprechpartnerInnen in Gesundheits- und Pflegefragen.

Termin vereinbaren!

Vereinbaren Sie daher gleich einen kostenlosen Beratungstermin unter der Telefonnummer 0699/1600 5069

Bild & Text: Community Nurse, Romy Hansmann



Seniorenbund und Sport- u. Kulturausschuss der Gemeinde

Oma-, Opa-, Enkeritag am Samstag, dem 19. August 2023

Diesmal geht es in die Landeshauptstadt Graz

- Bahnfahrt mit der Steir. Freizeitcard nach Graz
Treffpunkt: 07:30 Uhr Bahnhof Thalheim
- Fahrt mit der Straßenbahn
- Besuch der naturkundlichen Sammlung im Museumsquartier
- Auffahrt mit der Schlossbergbahn zum Uhrturm
- Besichtigung des Zeughauses mit Führung
- Rückfahrt: Treffpunkt 16:30 Uhr, Bahnhofhalle, bei der Rolltreppe rechts

Kosten: Kinder € 15,--, Erwachsene € 30,--

Anmeldungen bis 1. August nur bei Erich Mlakar, Michlbauerweg 1, Tel.: 03579/2258

BlutspenderInnen gesucht!



Drei Abnahme-teams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt.

nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit? **Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at**

Factsheet Nikotinbeutel & Snus

NIKOTIN

wirkt im Gehirn - wirkt sehr schnell - wirkt anregend (bei Müdigkeit) - wirkt entspannend (bei Stress oder Nervosität) - hält nur kurz an - macht schnell psychisch und körperlich abhängig - aufhören ist nicht leicht

RISIKEN VON NIKOTINBEUTELN

können süchtig machen - können krank machen. Überdosis und Nikotinvergiftung sind möglich: Übelkeit, Erbrechen, Zittern, Kreislaufzusammenbruch - Mischen mehrerer Produkte ist gefährlich, da man Überblick über die Menge verliert

VIELE PRODUKTE MIT NIKOTIN

Nikotinbeutel und Snus werden oft verwechselt - Nicht nur die Zigarette ist schädlich, sondern auch die E-Zigarette, Wasserpfeife, Snus, ... - Nikotinbeutel haben mehr Aromastoffe als Zigaretten - Nikotin schadet der Gesundheit - Nikotinbeutel werden speziell für junge Menschen beworben



AUFHÖREN

Hol dir Hilfe!
Rauchfrei Telefon: 0800/810 015
www.rauchfrei.at



VIVID - Fachstelle für Suchtprävention
Zimmerplatzgasse 13/1
8010 Graz
info@vivid.at
www.vivid.at



Dem Regionalmanagement Murau Murtal ist die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen, die in dieser starken Region leben, ein Anliegen. Mit dem regionalen Jugendmanagement werden aktuelle Jugendthemen aufgegriffen und angesprochen. Im Rahmen der Elternbildung wird mit ExpertInnen verschiedener Fachbereiche zusammengearbeitet, um den Eltern in unserer starken Region aktuelle und wichtige Informationen zur Verfügung stellen zu können.

Die nachstehenden Informationen sind in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention „VIVID“ entstanden.

Snus und Nikotinbeutel – diese kleinen Beutelchen haben Sie wahrscheinlich schon einmal gesehen. Obwohl Snus und Nikotinbeutel als weniger schädliche Alternative zum Rauchen betrachtet werden, gelten sie dennoch nicht als risikofrei. Die kleinen Beutelchen, die Nikotin und Aromen (Tabakbeutel) oder eine feuch-

te Tabakmischung (Snus) enthalten, werden unter die Oberlippe gelegt, bzw. gesteckt. Beide Produkte werden oft als Alternative zum Rauchen verwendet, da sie keinen Rauch erzeugen, weil sie ohne Verbrennung konsumiert werden. Sie enthalten allerdings immer noch Nikotin, also eine abhängig machende Substanz, welche laut ExpertInnen zu einer körperlichen und psychischen Abhängigkeit führen kann. Der langfristige Konsum kann demnach auch zu Ge-

sundheitsproblemen wie Herzerkrankungen, Bluthochdruck, Schlaganfällen und Krebs führen.

Des Weiteren können Nikotinbeutel und Snus Mundgesundheitsprobleme verursachen, wie Zahnfleischreizungen, Zahnfleischrückgang, Zahnausfall und Krebs im Mund- und Rachenbereich. Darüber hinaus können sie aufgrund ihrer hohen Nikotinkonzentration auch Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindel und Kopfschmerzen auslösen.

Wenn Sie oder Ihre Kinder mit dem Konsum von Nikotinprodukten aufhören möchten, oder Fragen zu den Auswirkungen haben, raten ExpertInnen zu einem Gespräch mit einem Arzt/einer Ärztin, einem Gesundheitsexperten/einer Gesundheitsexpertin. Sie können sich auch an eine der Fachstellen für Suchtprävention wenden.

Weitere Informationen und Quellenangaben finden Sie auf unserer Homepage www.starkes-murau-murtal.at



FF Rothenthurm: Starke Jugend und viele Veranstaltungen

Das Ende des Jahres 2022 war für die Kameraden der FF Rothenthurm sehr ereignisreich. Neben den Vorbereitungen für unsere jährliche Veranstaltung „Krampus & Nikolaus“ wurden wir Anfang Dezember auch zu einem Großbrand nach Pöls alarmiert, wobei unser Atemschutztrupp sein Können unter Beweis stellen musste. Danach wurde es zum Glück für die Kameraden ruhiger und nach dem Austragen des Friedenslichtes mit der Feuerwehrjugend konnten wir ein besinnliches Weihnachtsfest verbringen.

Zum Thema Feuerwehrjugend hat die FF Rothenthurm sehr erfreuliche Nachrichten. Wir dürfen nicht nur einen weiteren Jungfeuerwehrmann in unserer Runde begrüßen, sondern unserer Jugend auch zum ersten Platz beim Bereichsjugendleistungsbeiwert in Weißkirchen gratulieren. Bei diesem traten sie gemeinsam mit Kameraden und Kameradinnen aus den Feuerwehren Unzmarkt, Pöls und Götzendorf an. Hierbei ein besonderer Dank an unseren Jugendbeauftragten LM d.F. Gernot Lengauer.



Gleich zwei Mal im Einsatz, die FF Rothenthurm auf der Bühne und bei der Brandsicherheitswache anlässlich der Faschingsitzung im Tieber-Busterminal.



Gratulieren dürfen wir auch OLM d.F. Klaus Hartleb jun. zum Absolvieren des Tauchlehrgangs 1 und dem ersten Schritt zum Feuerwehr-Einsatztaucher.

Doch auch den aktiven Kameraden wurde in dieser Zeit nicht langweilig. So standen neben einer Teilnahme und der Brand-

sicherheitswache bei der diesjährigen Faschingsitzung auch wieder unsere Wehrversammlung, ein Maibaumaufstellen und der Floriani-Frühshoppen am Programm.

Bei unserer 98. Ordentlichen Wehrversammlung durften wir neben zahlreichen Beförderten ELM Jakob Gruber zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft, HBM Ewald Cernko und HBI a.D. Ferdinand Rainer zum Verdienstkreuz in Bronze gratulieren.

Auch nach der Wehrversammlung ging es Schlag auf Schlag für die Kameraden weiter. Neben den üblichen Vorbereitungen für unseren Floriani-Frühshoppen und der Florianisammlung stellten wir heuer auch wieder einen Maibaum auf. Bei diesem traditionellen Maibaumaufstellen durften wir viele Besucher und auch Helfer begrüßen, wofür wir

uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Unser jährliches Highlight, der Floriani-Frühshoppen, fand eine Woche nach dem Maibaumaufstellen statt. Auch hierzu durften wir wieder zahlreiche Gäste aus der Gemeinde und von benachbarten Feuerwehren begrüßen. Das Wetter war leider nicht ganz auf unserer Seite, das tat aber der Stimmung und der Geselligkeit keinen Abbruch. Wir bedanken uns hiermit noch einmal recht herzlich für Ihre und eure Unterstützung und wünschen einen schönen Sommer.

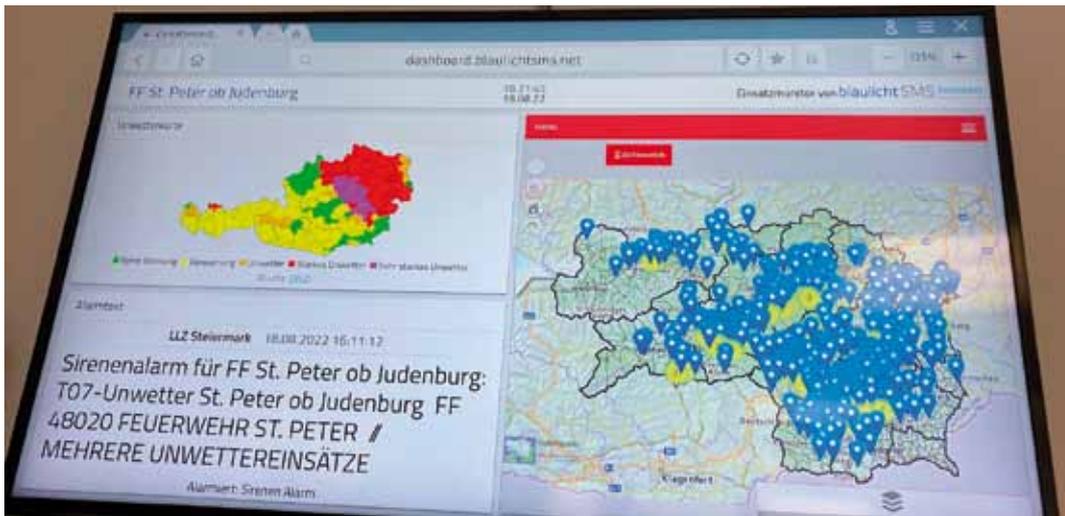
Zum Schluss möchten wir uns noch bei der Gemeinde für die Anschaffung eines Notstromaggregates bedanken, welches im Rüsthaus untergebracht ist und im Falle eines Blackouts, die Versorgung des Rüsthauses sicherstellt.

Bild & Text: FF Rothenthurm





Tätigkeitsbericht der FF St. Peter ob Judenburg



Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde,
 einleitend darf ich mit einem großen DANKE für euer Verständnis beginnen, dass wir die Florianisammlung nicht mehr persönlich durchführen konnten und ihr trotzdem mit großzügigen Spenden und wertschätzenden Worten uns verbunden geblieben seid. Ich darf auf die heurige Wehrversammlung replizieren, in der wir das letzte Jahr und auch die Zukunft beleuchtet haben. 2022 hatten wir mit unseren 32 aktiven Kameraden unglaubliche 48 Übungen (diese mussten auch vorbereitet werden), 27 Tage an der Feuerweherschule zu den Themen Atemschutz,

Funk, Verwaltung, Technik und E-Fahrzeuge in Lebring, 29 Einsätze, auf die unzähligen allgemeinen Tätigkeiten, welche für den Betrieb einer Feuerwehr unverzichtbar sind, kann ich gar nicht detailliert eingehen. Unsere 7 Kameraden im 2. Zug darf ich ebenfalls erwähnen und mich für die tatkräftige Unterstützung bei Ausrückungen und Veranstaltungen bedanken. Die Budgetverhandlungen mit der Gemeinde sind gut verlaufen, wenngleich wir den dringend benötigten Schlauchanhänger mit entsprechender Anzahl an Schläuchen zur Versorgung der Gebiete außerhalb der Ortszentren, nicht bekommen. Das Projekt Photovol-

taik am Rüsthaus, welches mit den Zielen Eigenversorgung, Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Krisenstabilität entwickelt wurde, wurde seitens der Politik trotz der Tatsache, dass die Finanzierung die Feuerwehr gestemmt hätte, abgelehnt. 2 Kameraden, Alexander Göttfried und Urban Steiner, haben sich zu unserer Freude für den Feuerwehrdienst entschieden – dafür ein großes Danke verbunden mit den besten Wünschen. Trotzdem muss man ehrlich und in aller Klarheit sagen, dass wir für die Herausforderungen der aktuellen Zeit unterbesetzt und auf der Suche nach engagierten Menschen, welche sich für Nächstenhilfe ein-

bringen möchten, sind. Die Feuerwehr hat so viel Interessantes und Tolles zu bieten, dass für jeden was dabei ist. Bitte helft mit, denn Sicherheit geht uns alle an! Wir freuen uns auf dich!

Das Jahr 2023 hat uns mit Stabsarbeit für Krisenvorsorge und Blackout sowie 10 Einsätzen schon sehr gefordert und klar vor Augen geführt, dass immer wieder was passieren kann, kein Einsatz dem Anderen gleicht und Denkmöglichkeiten auch Thema werden kann. Ausbildung und Kameradschaft ist immer großgeschrieben. So kann ich berichten, dass heuer schon 8 Tage an der Feuerweherschule gelernt und viele Übungen abgehalten wurden. Laufende Abstimmungen mit unseren Kameraden und Freunden der FF-Rothenthurm sind allgegenwärtig und die Zusammenarbeit ist auf höchstem Niveau.

Tja, es gäbe noch so viel zu erzählen, aber das kann ich hier unmöglich unterbringen. Ein Punkt muss dennoch sein. EIN DANKE AN ALLE KAMERADEN FÜR EUREN FREIWILLIGEN, UNENTGELTLICHEN und vor allem UNVERZICHTBAREN EINSATZ. WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Und eines noch. Ich lade euch schon heute, im Namen aller Kameraden, zu unserem alljährlichen **Erntedank- und Feuerwehrfest am 24. September 2023** ein. Ihr wisst, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Lasst uns gemeinsam Danken, Feiern, Tanzen und eine schöne Zeit haben. In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer, genießt die Zeit, bleibt stark, zuversichtlich und vor allem gesund!

Gut Heil. Gott schütze uns!

Andreas Gruber-Veit, HBI
 Kommandant der Feuerwehr



Bild & Text: FF St. Peter ob Judenburg





USV erreichte in der Meisterschaft 22/23 den 3. Tabellenplatz

Die junge Kampfmannschaft des Sportvereines unter dem Trainer Andreas Leitgab und sportlichen Leiter Thomas Santner durchlebte eine aufregende Saison mit mehr Höhen als Tiefen in der Gebietsliga Mur. Nach 22 Spielen mit 10 Siegen, 7 Unentschieden und 5 Niederlagen konnte schlussendlich der ausgezeichnete 3. Tabellenplatz mit 37 Punkten erreicht werden.

Hervorzuheben ist weiters das die USV Jungs die wenigsten Tore aller Mannschaften erhalten haben und wir nebenbei die beste Auswärtsmannschaft der Gebietsliga Mur waren. Die Zukunft des USV lässt uns zuversichtlich in die Ferne schweifen mit unseren talentierten jungen Fußballern.

Auch für die neue Saison sind wir zuversichtlich wieder vorne mitspielen zu können. Mit neu 14 statt 12 Mannschaften starten wir in die kommende sicher sehr spannenden Meister-



Sieger: FC Wadlkraumpf.



2. Platz: Team Four and a half Men.



Sieger bei den Damen: Team Glitzerfuß.



2. Platz: Prosecco Tanten.

schaft. Bei der Jugendarbeit setzen die Verantwortlichen Trainer Thomas Santner und Siegi Wilding (U9) und Klemens Köck und Gernot Liebming (USV Kids) mit ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit wiederholt laute Ausrufezeichen und

die Erfolge der abgelaufenen Saison bestätigen die gute Entwicklung der Jugend. Die USV Kids (wo auch viele Mädchen mit dabei sind) haben heuer ihre ersten Turniere gespielt und waren mit großem Eifer bei der Sache.

Das 4. St. Peterer Elfmeterturnier bot spannende Duelle bis zum Schluss. 18 Mannschaften schossen um den Titel mit, am Ende setzten sich der FC Wadlkraumpf vor dem Team Four and a half Men durch. Den 3. Platz belegten Arsenal long dong vor Nix Treffen. Bei den Damen siegte das Team Glitzerfuß vor den Prosecco Tanten und den Chicken Wings.

Bei den Kindern siegte das Team Blackies vor den Treffpunkt Mädels.

Für die großartige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken sich die Spieler und Funktionäre des USV recht herzlich. Vielen Dank auch für die gesponserten Pullover an die Kampfmannschaft des USV von der Firma Bau Wifzak Inh. Eduard Schusser und den Jacken gesponsert von der Firma ISO-M Thomas Santner für die Helferlein des USV.

Die USV-Familie wünscht allen Bürgern der Gemeinde St. Peter einen schönen Urlaub und freut sich auf ein Wiedersehen am Sportplatz in St. Peter.

Bild & Text: USV St. Peter ob Judenburg.



U 9 eingekleidet vom USV.



USV Pulloverübergabe Bau Wifzak.



Jackenübergabe ISO-M an die „USV-Helferlein“.



Elternverein: Große Erfolge im Schifahren

Volksschitag St. Peter ob Judenburg

Nach zwei Jahren Corona-Pause, konnte heuer am Sonntag, dem 29. Jänner endlich wieder der Volksschitag der Gemeinde St. Peter stattfinden. Bei perfektem Skiwetter, freute sich der Elternverein der VS-St. Peter über mehr als 90 TeilnehmerInnen, die in Einzel-, Familien- und Gruppenwertungen antraten.

Bei der Siegerehrung im GH Stocker ging kein Teilnehmer leer aus. Dank der großzügigen Sponsoren, wurden von den kleinsten Startern aus dem Kindergarten, bis hin zu den ältesten Teilnehmern alle mit tollen Besten belohnt.



Alina Kobald und Tobias Steiner konnten sich über die Bestzeit der VolksschülerInnen freuen. Lena Steiner und Thomas Schrunner holten sich die Tagesbestzeiten der Jugendklasse und waren auch die Schnellsten der Gemeinde.

Der Elternverein freut sich schon auf das nächste Jahr, und hofft auf zahlreiche Teilnahme.



Bezirksschulschmeisterschaft 2023



Am 9. Februar 2023 fanden in Obdach die Bezirksschulschmeisterschaften der Volksschulen statt.



Von unsere Volksschule nahmen drei Starter daran teil und waren sehr erfolgreich. In der zweiten VS-Klasse konnte Florian Wilding den ersten Platz erreichen.

Julian Wilding startete in der Klasse der dritten Volksschüler und konnte den guten 4. Platz belegen.

In der vierten Klasse konnten wir auch einen ersten Platz von Tobias Steiner bejubeln, der auch die Tagesbestzeit erreichte. Eine außergewöhnlich tolle Leistung unserer drei Starter!

Sie setzten sich im Team-

bewerb von insgesamt 15 Volksschulen durch und erreichten somit den 1. Platz! Wir gratulieren euch zu dieser hervorragenden Leistung.

Steirische Schulschmeisterschaft 2023

Nach dem sehr guten Abschneiden im Bezirk konnten unsere drei Rennläufer auch zu den Steirischen Schulschmeisterschaften am 15. Februar in die Gaal fahren.

In der VS-Klasse 2 haben wir durch Florian Wilding wieder einen ausgezeichneten 3. Platz erreicht.

Die vierte Klasse wurde durch Julian Wilding 20. Platz und Tobias Steiner 7. Platz auch würdig vertreten.

Wir gratulieren allen Rennläufern zu den guten Leistungen!

Bild & Text: Elternverein VS St. Peter ob Judenburg





ÖKB: Gedenkschießen und Bezirksschießen auf der Stierhube



Am 10. Juni 2023 fand im Feistritzgraben auf der Stierhube wieder das Gedenkschießen des ÖKB St. Peter ob Judenburg statt. Bei schönem Wetter und bei 80 teilnehmenden Män-

ner und Frauen, war es wiederum eine gelungene Veranstaltung. Sieger bei den Herren und zugleich auch Tagesbester wurde Johann Russold. Bei den Damen gewann Elke Koini und bei den

Kindern Florian Hasler. Da eine Woche zuvor das Bezirksschießen auf dem Tüpl Seetal wetterbedingt abgesagt werden musste, übernahm der OV St. Peter die Veranstaltung und

führte sie auf der Stierhube durch. Bezirkssieger wurde der ÖKB St. Peter ob Judenburg mit den drei Schützen Johann Russold, Martin Bauer und Andreas Steiner.

Bild und Text: ÖKB St. Peter

Vorspielstunde der Musikschule Fohnsdorf am 3. Juli im Turnsaal

Die Vorspielstunde der Musikschule Fohnsdorf fand in der VS St. Peter unter der Leitung von Musikschuldirektor Andreas Gollner, MA BA statt. Zahlreiche BesucherInnen lauschten den Klängen der jungen MusikerInnen, auch Bürgermeister Franz Sattler konnte sich ein Bild vom Können der SchülerInnen machen.



Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Theaterrunde: Nach der Faschingssitzung „spionieren“ und feiern

Die Theaterrunde St. Peter ob Judenburg startete mit Elan ins Jahr 2023 und machte sich gleich an die Probenarbeit für die Faschingssitzung, die am 3. und 4. Februar im Busterminal Tieber stattfand. Diese Gelegenheit unsere Theaterkünste unter Beweis zu stellen, ließen wir natürlich nicht aus. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

den! Im Frühjahr machten wir einige gemeinsame Ausflüge und besuchten unter anderem Theateraufführungen, Kabarets und andere Veranstaltungen, um den Zusammenhalt zu stärken. So waren wir bei Aufführungen unserer Theaterkollegen in St. Oswald-Möderbrugg, Oberkurzheim und Reifling, bei einem Kabarett von Tho-

mas Stipsits sowie bei der Veranstaltung „Stier & Bier“ im Gasthaus Stocker mit dabei. Weiters hatten wir auch zwei Jubilare in unseren Reihen. Wir konnten unseren Hans Koller und unseren Reini zu einem runden Geburtstag gratulieren. Mit unserem Hans verbrachten wir bei Schweinsbraten und Bier in

seiner Stammkneipe einige lustige Stunden und unserem Reini überraschten wir zu Hause an seinem Geburtstag. Die Vorbereitungen für unser nächstes Theater im Jahr 2024 laufen ebenfalls schon auf Hochtouren. Dies wird am 20., 21. und 22. Juni 2024, wie gewohnt in der Christbaumhalle Sackl in Furth aufgeführt. Wir möchten Euch hierzu alle recht herzlich einladen und würden uns über euren Besuch und eure Unterstützung wieder sehr freuen! Die Theaterrunde St. Peter wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen!

Bild & Text: Theaterrunde St. Peter ob Judenburg





Seniorenbund: Zuerst Stille und dann: Ein Termin jagt den anderen



Mit einem 0:4 wurden wir in Bretstein beim heurigen Eisschießen gegen die Gruppe Oberes Pölstal am 10. Februar abgefertigt. Wir hatten wirklich Pech und Moar Peter Steiner gab sein Bestes doch: „Wenn da Hergott net will, hüft des gar nix!“

Dann mussten wir unser beliebtes Hutfest absagen, weil unser Musiker wegen einer dringenden Operation nicht auftreten konnte.

Ab 1. Februar gab es insgesamt 11 Bewegungsübungseinheiten im Turnsaal, die von der Sport Union durchgeführt wurden und in der „Friedhofsbar“ gemütlich ausklangen.

Unermüdlich sind aber unsere Walker jeden Dienstag unterwegs und erkunden wöchentlich unsere nähere Heimat.

Am 27. April fuhren die Seniorenbundortsgruppen Judenburg, Weißkirchen und St. Peter ins neurenovierte Parlament. BR Isabella Kaltenecker begrüßte uns und NR. Karl Schmidhofer verabschiedet dann die über 120 Personen große Reisegruppe. Nach ei-



nem Heurigenbesuch ging es wieder nach Hause.

Admont und die Burg Strechau besuchten wir am 11. Mai. Führungen hatten wir in der Stiftsbibliothek und auf der Burg Strechau, wo auch Oldtimer besichtigt werden konnten.

Im Kellertheater JuThe hatte der Seniorenbund des Bezirkes eine Sondervorstellung am 4. Juni aufgekauft. Man sah: „Lügen, Tod und Teufel“. Zwischendurch gab es zwei Vorträge (Blackout und Vorsorge) die gemeinsam mit der Gemeinde St. Peter durchgeführt wurden.

Höhepunkt im ersten Halbjahr war aber unsere große 4-Tage-Fahrt nach Tirol, die unser Mitglied Ing. Dieter Stempfle bestens organisierte.

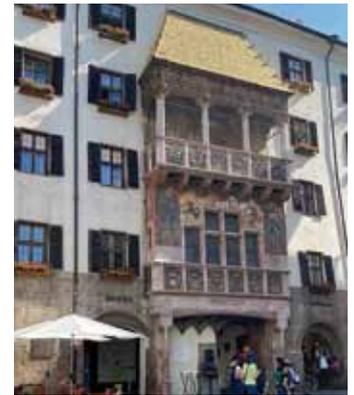
Über die Krimmler Wasserfäl-

le und die Gerlos ging es ins Zillertal und dann nach Innsbruck ins Hotel Rufis. Nach einer Stadtbesichtigung, wo wir das Goldene Dachl und die „Schwarzen Mander“ sahen, ging es zu Mittag hinauf auf die Nordkette. Wir genossen den herrlichen Ausblick auf die Tiroler Landeshauptstadt und das Karwendelgebirge.

Das Schloss Absam und die Stadt Hall stand am dritten Tag auf dem Programm.

Bei der Heimfahrt besichtigten wir noch das Schloss Tratzburg, ein toller Renaissancebau und fuhren mit dem Schiff am Achensee zur Gaisalm.

Über das Deusche Eck und einem Zwischenstopp in Hüttschlag im Pongau kamem wir dann wieder mit dem Tieber-Bus gut zu Hause an, mit der



Gewissheit: „Tiroler Land, du bist so schön!“

Leider verregnet war unsere Sonnwendfeier am 21. Juni, aber der „Harte Kern“ sowie Bgm. Franz Sattler, GR Daniela Doupona und der Bezirksobmann Helmut Ranzmaier waren zu dieser Traditionsveranstaltung zur Götzenbruggler Halle in Furth gekommen.



Bild und Text: Seniorenbund St. Peter



Unsere Oma-, Opa-, Enkerlfahrt führt uns am 19. August nach Graz, wo wir die naturkundliche Sammlung im Joanneum und das Zeughaus besuchen werden. Anmeldungen bis 1.8. nur bei Mlakar, Tel: 03579/2258.



Wieder viel los beim Musikverein Rothenthurm-St. Peter ob Jdbg.



Der Musikverein kann auf eine ereignisreiche erste Jahreshälfte zurückblicken. Mit dem Beitrag der „Musi-Mülltonnen“ bei der Faschingsitzung starteten wir das heurige Vereinsjahr. Am 1. April fand unser Frühjahrskonzert im Veranstaltungszentrum Judenburg statt. Es war uns eine große Freude wieder für Euch alle musizieren zu können. An dieser Stelle möchten wir

uns bei allen Besuchern sowie bei unseren Sponsoren für die großartige Unterstützung bedanken. Am 10. Mai bekamen wir bereits den 8. Steirischen Panther sowie den 8. Robert Stolz Preis für unsere musikalischen Leistungen der letzten Jahre von unserem Landeshauptmann Christopher Drexler in der Aula der alten Universität in Graz verliehen.

Ein großer Dank gilt allen Musikern für den hervorragenden Zusammenhalt sowie die tolle Kameradschaft. Ohne euch wären solch große Auszeichnungen nicht möglich. Auch unsere Jugend war in den letzten Monaten wieder fleißig am Proben und es konnten schöne Erfolge erzielt werden. Beim Landesjugendblasorchester Wettbewerb am 4. Juni in Krieglach erreichte unser

Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeister Stellvertreter Mag. Michael Strasser in der Stufe BJ den 3. Preis. Einige unserer Jungmusiker absolvierten auch das Jungmusiker Leistungsabzeichen. Wir gratulieren herzlich zum Abzeichen in JUNIOR: Moritz Gruber-Veit auf der Posaune, Niklas Gruber-Veit am Schlagzeug, Tobias Steiner auf der Trompete und Florian Wilding am Schlagzeug allesamt mit einem ausgezeichneten Erfolg. Das Leistungsabzeichen in BRONZE absolvierte David Tureatca auf der Trompete mit einem ausgezeichneten Erfolg. Das Leistungsabzeichen in SILBER mit sehr gutem Erfolg erhielt Magdalena Galler. Am 27. August dürfen wir recht herzlich wieder zu unserem Frühschoppen „Vivat Musica“ beim Busterminal



Tieber einladen. Wir Musiker vom Musikverein bedanken uns nochmals für die großzügige Unterstützung und wünschen euch einen wunderschönen Sommer 2023.



Bild & Text: Musikverein Rothenthurm-St. Peter

Terminankündigung:

**„Vivat Musica“
am
27. August 2023**

beim Busterminal Tieber

